Aha-Vereinigung will mitreden

Die Allianz der Atheisten, Humanisten und Agnostiker erhebt in einem Schreiben an Kultusminister François Biltgen den Anspruch, an der angekündigten Arbeitsgruppe über die Beziehungen zwischen Staat und Kirchen beteiligt zu werden. Die noch junge Vereinigung erklärt sich selbst als „national repräsentativ“ und möchte daher „systematisch“ informiert und eingebunden werden. (LZB)